



Organisation
des Nations Unies
pour l'éducation,
la science et la culture

Commission luxembourgeoise
pour la coopération
avec l'UNESCO



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Énergie et de
l'Aménagement du territoire
Département de l'aménagement
du territoire

Pressemitteilung – 5. Februar 2019

Die Südregion, demnächst ein Biosphärenreservat ?!

Die Südregion kandidiert für das Programm „Man and Biosphere“ (MAB) der UNESCO. Seit einigen Monaten bereiten multidisziplinäre Arbeitsgruppen die Kandidatur der Süd-Gemeinden für das UNESCO-Projekt vor. Sie beschäftigen sich mit Fragen der territorialen Festlegung der einzelnen Zonen, des nachhaltigen Tourismus, der Konversion industrieller Brachen oder der Entwicklung von lokalen Produkten.

Die Kandidatur wird Ende September 2019 bei der UNESCO in Paris eingereicht. Mit einem Resultat ist im Frühjahr 2020 zu rechnen.

Bürgerbefragungen

Ein wichtiger Bestandteil dieser Kandidatur besteht darin die Einwohner der Gemeinden über das Projekt zu informieren und ihre Vorschläge in die Bewerbung mit einfließen zu lassen.

Zusammen mit der Luxemburger UNESCO-Kommission organisiert PRO-SUD von Februar bis April 2019 Bürgerbefragungen in den 11 PRO-SUD Gemeinden (Bettemburg, Differdingen, Düdelingen, Esch-sur-Alzette, Käerjeng, Kayl, Monnerich, Petingen, Rümelingen, Sassenheim et Schiffingen). So können alle interessierten Einwohner sich vor Ort über das Projekt informieren und diskutieren, wie sie sich aktiv einbringen können.

Mit der Unterstützung des Ministeriums für Kultur und des Ministeriums für Energie und Raumentwicklung, organisieren PRO-SUD und die Luxemburger UNESCO-Kommission diese Bürgerbefragungen ab dem 13. Februar 2019, in Zusammenarbeit mit Yellow Ball. Den Auftakt macht die Veranstaltung in Differdingen, den 13. Februar 2019 um 19.00 im Alten Stadthaus.

Zusätzliche Informationen und der Kalender der Veranstaltungen sind auch auf www.prosud.lu abrufbar.

MAB-Programm der UNESCO

Ziel des [MAB-Programms](#) ist es, in ausgewiesenen Gebieten („Biosphärenreservate“) die wirtschaftliche Entwicklung und den Schutz der Natur in Einklang zu bringen. Es geht darum, Biodiversität und Ökosysteme zu erhalten und zu erforschen, aber auch eine kollektive Dynamik zu schaffen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung der gesamten Region führen soll. Großer Wert wird auf einen vernetzten Ansatz der einzelnen Projekte gelegt. 2019 gibt es 669 UNESCO-Biosphärenreservate in 120 Ländern.

Für jegliche weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an
Gäelle Tavernier, Koordinatorin der MAB-Kandidatur (tavernier@prosud.lu).